

ULRIKE ALMUT SANDIG

fischen

mein kapt'n! / das schiffe versenken
im nachmittagstee, das wortkarge
falzen an der kante des esstischs,
die ecken auf ecken, steuermanns
sprüche, gefaltete hände, die seinen
auf meinen, der rechte daumen hielt
den andern gekreuzt. das **fischen**
nach sätzen, vermeiden von regen,
gurmeln teilchen, glattstreichen
gedeckten papiers. ZU TISCH hieß
der klappernde löffel im glas, das
glitzernde drehen von zucker und
segnen / wir trieben auf untiefen zu!

copyright: **Ulrike Almut Sandig**, *1979 in Großenhain,
Sachsen. Lebt und studiert in Leipzig. Magister in
Religionswissenschaft und Indologie. Lyrikpreis Meran
2006 sowie Kleiner Hertha-Koenig-Preis im selben Jahr.
Zunder, Gedichte, Leipzig 2005. der tag, an dem alma
kamillen kaufte, Hörbuch mit Marlen Pelny, Leipzig
2006. Streumen, Gedichte, Leipzig 2007